

In China wird wieder studiert

H. v. S. Peking, im Juli

Im letzten Jahr um diese Zeit herrschte in den Fachlesesälen der *Universität Peking*, der grössten Hochschule des Landes, teilweise gähnende Leere. Denn ein grosser Teil der Studenten befand sich gar nicht an der Universität. In Fabriken und landwirtschaftlichen Betrieben gaben sie sich vornehmlich mit *manueller Produktionsarbeit* ab. Wer noch im Campus weilte, den zog es, wenn ihm die zahlreichen politischen Sitzungen überhaupt noch Zeit für den Bibliotheksbesuch liessen, vor allem in ein Speziallesezimmer, welches eigens für die Kampagne gegen Teng Hsia-ping hergerichtet worden war. Dort konnte er sich anhand einer Vielzahl von auf Kartondeckel geklebten Zeitungsartikeln und besonderen Lesemäppchen mit Stoff für Wandzeitungen und politische Diskussionen versorgen.

Jetzt hat sich das Bild geändert. Das 1. Lesezimmer für *Geisteswissenschaften* beispielsweise, ist seit dem Beginn des Sommersemesters Tag für Tag fast bis auf den letzten Platz besetzt. Es ist angezeigt, sich pünktlich zu den Oeffnungszeiten einzufinden, denn sonst mag man Mühe haben, noch einen freien Stuhl zu finden. Die Menge der von den chinesischen Studenten der Universität Peking ausgeliehenen Bücher *vervierfachte* sich seit dem letzten Herbst, wie von einem Funktionär der Bibliothek kürzlich zu erfahren war. Zahlreiche unter dem Regime der «Viererbände» in die Depots verbannte Bücher sollen wieder verfügbar gemacht werden. Tatsächlich hat sich in den Handbibliotheken der Fachlesezimmer das Angebot bereits vergrössert.

Die chinesischen Massenmedien legen neustens das Hauptgewicht auf die Notwendigkeit der *Förderung von Wissenschaft und Forschung*. Eine gründliche Auseinandersetzung mit dem Erziehungssystem der Zeit nach der «Kulturrevolution», in dem teilweise anarchische Zustände bestanden haben sollen, hat allerdings noch nicht begonnen. Dass aber ein neuer Wind bereits weht, beweist eine neue landesweite Anweisung des Erziehungsministeriums: erstmals werden seit der «Kulturrevolution», und zwar im Juli, an allen Lehranstalten Chinas von der untersten bis zur obersten Stufe schriftliche und mündliche *Prüfungen* abgehalten werden.